Datum: 27.07.2014

Schweiz am Sonntag
Ausgabe Südostschweiz (Graubünden)

Hauptausgabe

Schweiz am Sonntag
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.schweizamsonntag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 37'046
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 541.003
Abo-Nr.: 1008268
Seite: 34
Fläche: 17'739 mm²

KOLUMNE

Was ist «bio»?

Ein bekanntes Sprichwort sagt, dass es nicht blöde Fragen gibt, sondern nur blöde Antworten. Dabei kann man sich darüber streiten, was «blöd» bedeutet. Ist damit «doof» gemeint, «nicht sehr intelligent» oder «nicht lebenstauglich», vielleicht eher «bescheuert»? Die Liste ist vielfältig erweiterbar und besagt nur, dass «blöd» nicht gleich «blöd» ist.

BEI DER FRAGE, was «bio» ist, kommt man bald zu einem ähnlichen Schluss, nämlich, dass es keine klare Definition gibt. Fragt man etwa einen Umweltaktivisten, wird er vielleicht sagen: «Das ist die einzig vertretbare Nutzungsart nachwachsender Ressourcen.» Fragt man im Verkauf nach «bio», heisst es vielleicht «das etwas teurere Segment in Grün». Fragt man wiederum einen Marketingmenschen, dann wird er vielleicht sagen: «Bio ist die Zukunft – für mich und dich.» Schwierig wird die Frage erst dann wirklich, wenn ein Kind danach fragt und sich mit obigen Pauschalisierungen nicht abspeisen lässt.

WAS SAGEN SIE EINEM KIND, das fragt, was «bio» sei? Ich hab es damit versucht zu erklären, dass die Dinge auf eine Weise produziert werden, welche Dankbarkeit und Respekt gegenüber der Natur zeigt. In einer kindergerechten Sprache geht das ungefähr so: Das Tier, dessen Fleisch als Biofleisch verkauft wird, hatte ein schönes Leben, hatte genug Platz, wurde gepflegt, wenn es krank war, und hat immer gesundes und artgerechtes Futter bekommen. Mit einer solchen oder ähnlichen Antwort mag man kurzfristig vielleicht aus dem Schneider sein. Kinderköpfe sind jedoch bekanntlich reich an Analogien und Vergleichen über unsere erwachsenen Grenzen hinaus. Auf der anderen Seite hilft ihnen eine klare Einteilung in «bio» und «nicht bio», der Flut von Vergleichen Herr zu werden. In dieser Kombination kann es dann passieren, dass ein paar Tage später die Frage auftaucht, ob denn dieser oder jener Mensch nicht «bio» ist, weil er doch so «ungesund» isst, «kein schönes Leben hat» oder keinen Platz, geschweige denn ein Haus.

EINE BEFRIEDIGENDE ANTWORT auf die Frage, was «bio» ist, könnte lauten: «Bio» ist eine Lebenshaltung, die wir verlernt hatten. Sie ist die Weiterführung des urchristlichen Gedankens von Nächstenliebe und Ehrfurcht vor der Schöpfung. Mithilfe wirtschaftlicher Mechanismen werden diese Werte nicht nur vermarktet, sondern neu ver«in»nerlicht. So gesehen ist «bio» das, was das Wort aus seiner griechischen Herkunft her besagt: pures, zeitloses, pralles Leben.

* Eva Riedi, aufgewachsen in Morissen, ist Inhaberin von Riedi Concept Unternehmensberatung und befasst sich als assoziierte Partnerin des Instituts für Unternehmensrecht an der Uni Luzern mit den Themen der Nachhaltigkeit.

VON **EVA RIEDI***

ARGUS Medienbeobachtung

Medienbeobachtung
Medienanalyse
Informationsmanagement
Sprachdienstleistungen

ARGUS der Presse AG
Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01
www.argus.ch

Argus Ref.: 54657231
Ausschnitt Seite: 1/1